



**LEKA MV**  
Landesenergie- und  
Klimaschutzagentur  
Mecklenburg-Vorpommern

# Windenergie in Ihrer Gemeinde

Gemeinde Klein Upahl

18.06.2026

# Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern (LEKA MV)



Gesellschafter:  
Land MV

**13**  
Mitarbeiter\*innen



Gründung:  
Sommer 2016

**3**  
Standorte



Alle Services sind  
kostenlos und neutral

**> 300**  
Beratungen p.a.

**> 60**  
Veranstaltungen p.a.

# Was bringt ein Windpark?



## Vorteile

- Erneuerbaren Strom
- Geld für die Gemeinden
- Beteiligung für Bürger\*innen
- Wertschöpfung vor Ort

## Nachteile

- Schall
- Schatten
- Artenschutz
- Beeinträchtigung Landschaftsbild

# Planung und Genehmigung von Windparks

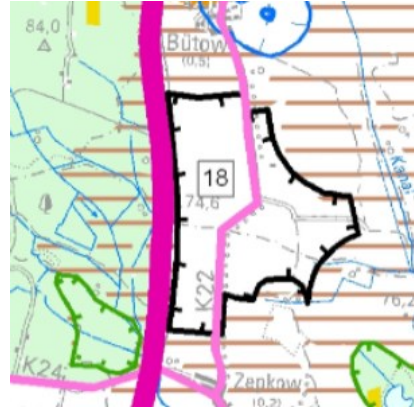




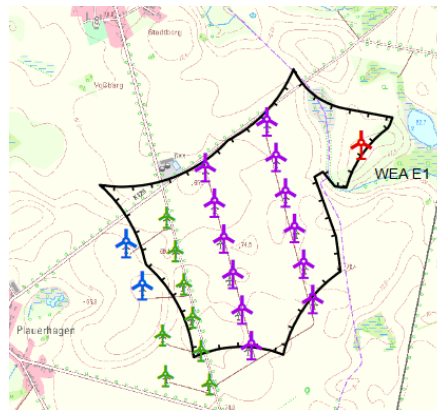
Bildquelle: Planungsverband Rostock, Entwurf Vorranggebiete für Windenergieanlagen aus September 2025 (vorletzter Entwurf)

# Welche Schritte gibt es?

## 1. Flächenausweisung

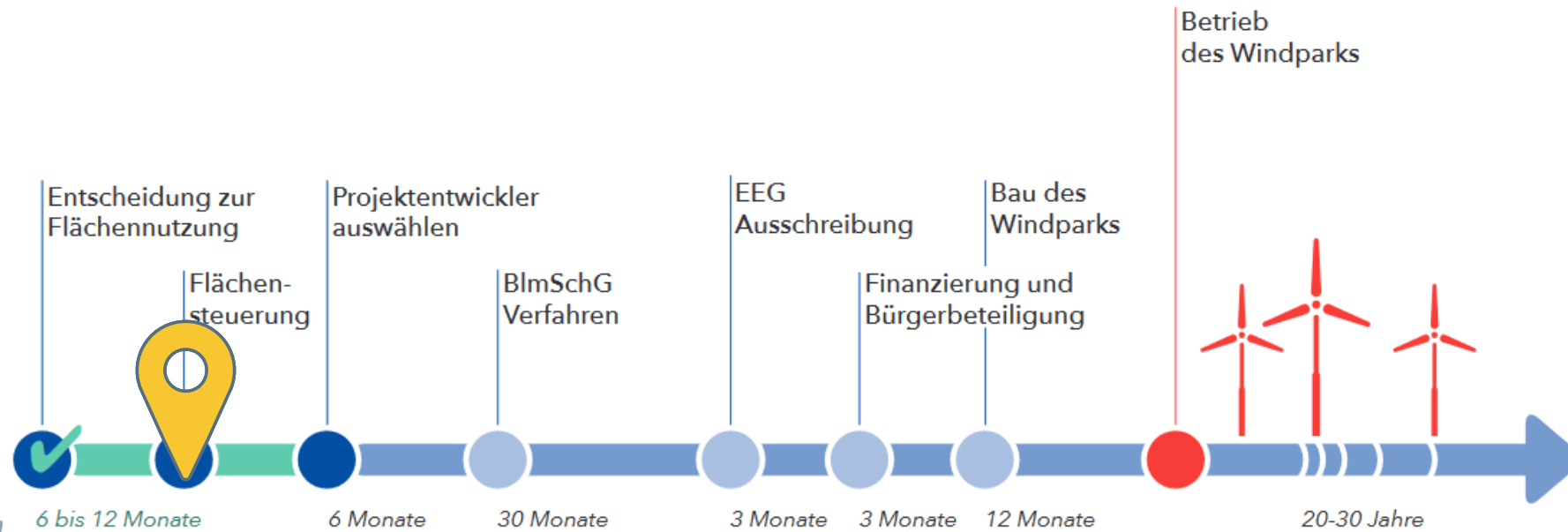


## 2. Genehmigung: Prüfung der Einzelanlagen



# Ablauf der Windenergieplanung

Von der Entscheidung bis zum fertigen Windpark



© LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

## Vorphase

## 1. Aufstellungsbeschluss

## 2. Planerstellung

## 3. B-Plan Beschluss


Die Vorphase kann individuell gestaltet werden. Jede Kommune ist unterschiedlich, die Abfolge dient daher lediglich als Orientierung.


**Was?** Projektierer und Flächeneigentümer stellen Idee Bürgermeister und Gemeindevertretung vor


**Wer?** Bürgermeister, Gemeindevertreter, ggf. Bau- und Finanzausschuss, ggf. LEKA MV


**Warum?** Alle erhalten gleiche Informationsbasis: Was soll geplant werden? Warum dieses Projekt verwirklichen? Wie werden die Gemeinde und Einwohner beteiligt? etc.


**Ergebnis?** Gemeindevertreter sind einbezogen und können sich bis zur nächsten Sitzung informieren und Fragen sammeln


 Gemeinde selbst oder der Vorhabenträger gibt den Planungsanstoß

 Ggf. Abgabe Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) und Erarbeitung Durchführungsvertrag



 Erstellung Vorlage für Aufstellungsbeschluss mit groben Planungszügen und Vorlage an Gemeindevertretung


 **Aufstellungsbeschluss** kann beschlossen oder abgelehnt werden; polit. Willensbekundung ohne rechtliche Bindung


 Beschluss wird öffentlich bekannt gegeben (§ 2 Abs. 1 S. 2 BauGB)


 Vorhabenträger und Gemeinde können Pflicht zur Planerstellung und Kostenübernahme im städtebaulichen Vertrag regeln (§ 11 BauGB)


### Entwurfsphase I

 Planungsanzeige (§ 17 Abs. 1 LPlIG);  
 Ggf. Antrag auf Zielabweichungsverfahren bei Landesbehörde


 Ermittlung der Planungsgrundlagen durch Planungsbüro (Vermessung, Umweltgutachten, Muniton, Bodendenkmäler, usw.)


 Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und Gelegenheit zur Äußerung mit Frist (§ 3 Abs. 1 BauGB)


 Frühzeitige Behördenbeteiligung und sonstiger Träger öffentlicher Belange (z.B. Versorger) mit Frist (§ 4 Abs. 1 BauGB)


 Auswertung Stellungnahmen und Abwägung


### Entwurfsphase II


 Ggf. Überarbeitung des Planungskonzeptes

 Behördenbeteiligung und sonstige Träger öffentlicher Belange mit Frist von einem Monat (§ 4 Abs. 2 BauGB)


 Auslegungsbeschluss: Bekanntmachung der Offenlegung (Wochenfrist) anschließend Monatsfrist für Auslegung des B-Planentwurfes, der Begründung und des Umweltberichts und Möglichkeit zur Stellungnahme (§ 3 Abs. 2 BauGB)

 Ermittlung und Bewertung Abwägungsmaterial; ggf. Aufnahme in Planungskonzept

 Ggf. Abschluss Durchführungsvertrag

 **Satzungsbeschluss** für B-Plan und ortsübliche Bekanntmachung sowie Einstellen ins Internet (§§ 10 und 10a BauGB)

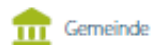
Landesenergie- und Klimaschutzagentur  
Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV)

 +49 381 457038

 kommunen@leka-mv.de

 www.leka-mv.de

Legende:



Gemeinde



Amtsverwaltung



Bürger/innen



Vorhabenträger/  
Projektierer

# Möglichkeiten zur Beteiligung der Gemeinden und Bürger\*innen

# M-V ist Vorreiter bei der Beteiligung

## Bürger und Gemeinden profitieren von Erneuerbaren Energien

- Bereits seit 2016 gilt **Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz M-V** (kurz: *BüGem*beteilG M-V oder *BüGem*)
- Neugefasst am 28. April 2026
- **Ziele:** Akzeptanz und Wertschöpfung vor Ort

**Gesetz über die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Gemeinden an Windparks in Mecklenburg-Vorpommern und zur Änderung weiterer Gesetze  
(Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz – BüGem**beteilG M-V)

Vom 18. Mai 2016

GS Meckl.-Vorp. GI. Nr. 230 - 2

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**  
**Änderung des Landesplanungsgesetzes\***

Das Gesetz über die Raumordnung und Landesplanung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Mai 1998 (GVOBl. M-V S. 503), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

Der Nummer 7 wird folgender Satz angefügt:

„Der mit dem Ausbau der Windenergie einhergehenden Veränderung der Mecklenburger und vorpommerschen Landschaft und den daraus entstehenden raumordnerischen Konflikten soll durch die Absicherung einer wirtschaftlichen Beteiligungsmöglichkeit für Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinden Rechnung getragen werden.“

1. Windenergieanlagen auf See,

2. Windenergieanlagen, die nach § 35 Absatz 1 Baugesetzbuch als unselbstständiger Teil eines privilegierten Betriebes genehmigungsfähig sind.

(3) Die zuständige Behörde kann Ausnahmen zulassen für Windenergieanlagen, die in erster Linie der Entwicklung oder Erprobung wesentlicher technischer Neuerungen dienen oder sonst einem Verfahren im 1. Abschnitt des Raumordnungsgesetzes unterfallen.

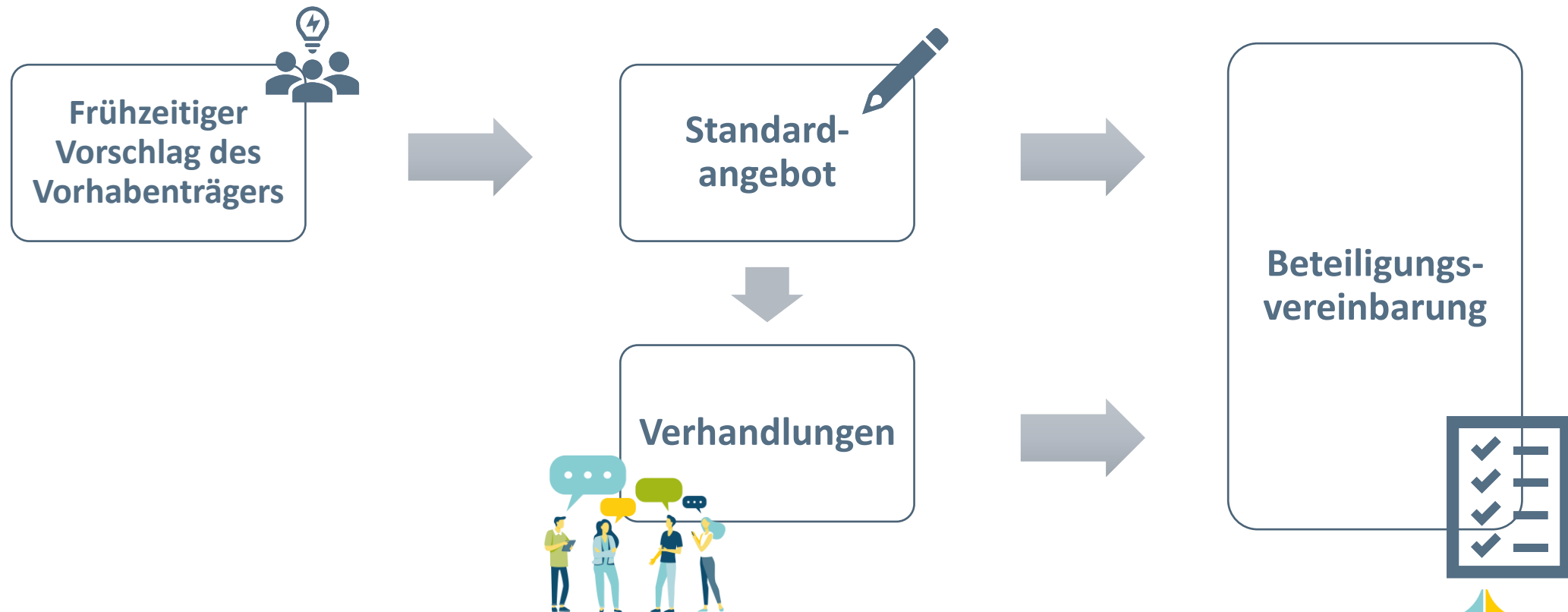
**§ 2**  
**Begriffsbestimmungen**

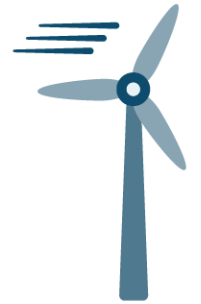
Im Rahmen dieses Gesetzes gelten folgende Begriffsbestimmungen:

1. Vorhabenträger ist derjenige, der beabsichtigt, Windenergie-

# Schritte zur Beteiligung

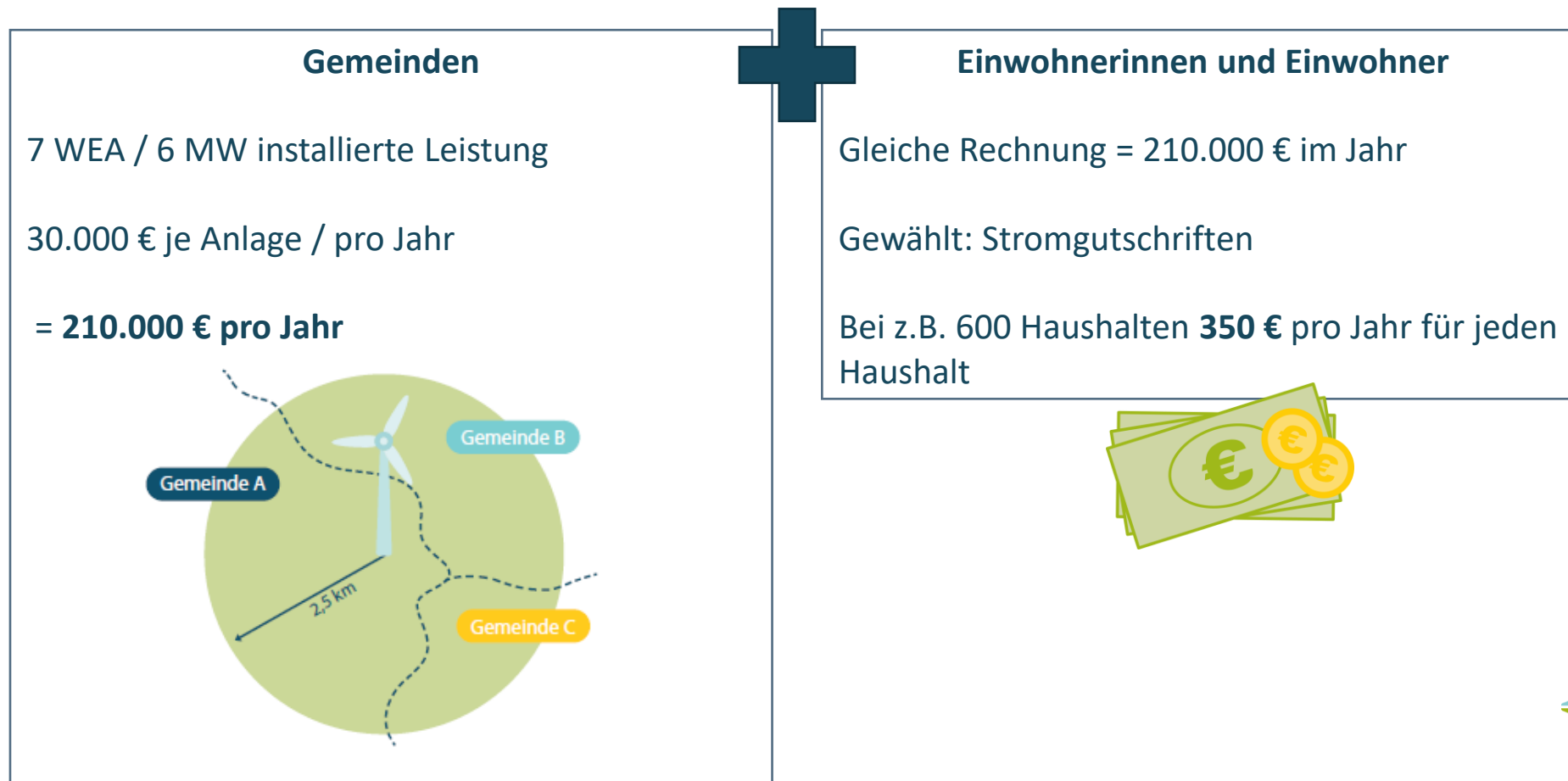
Wie funktioniert das neue Beteiligungsgesetz MV?





# Das Standardmodell für Wind

## Standardmodell I



# Kreativ-Bonus: Der BüGem-Baukasten

Verschiedene Beteiligungsinstrumente zur Auswahl:




- **Gesellschaftsrechtliche Beteiligung** der Gemeinden
- **Kauf von Anlagen** (Realteilung) durch Gemeinden
- **Direktzahlungen** an Gemeinden
- **Zuwendungen an lokal verankerte Vereine oder Stiftungen**
- Gesellschaftsrechtliche Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner über eine **Genossenschaft**
- **Vergünstigte Stromtarife**
- **Strompreisgutschriften**
- **Haushaltsdirektzahlungen**

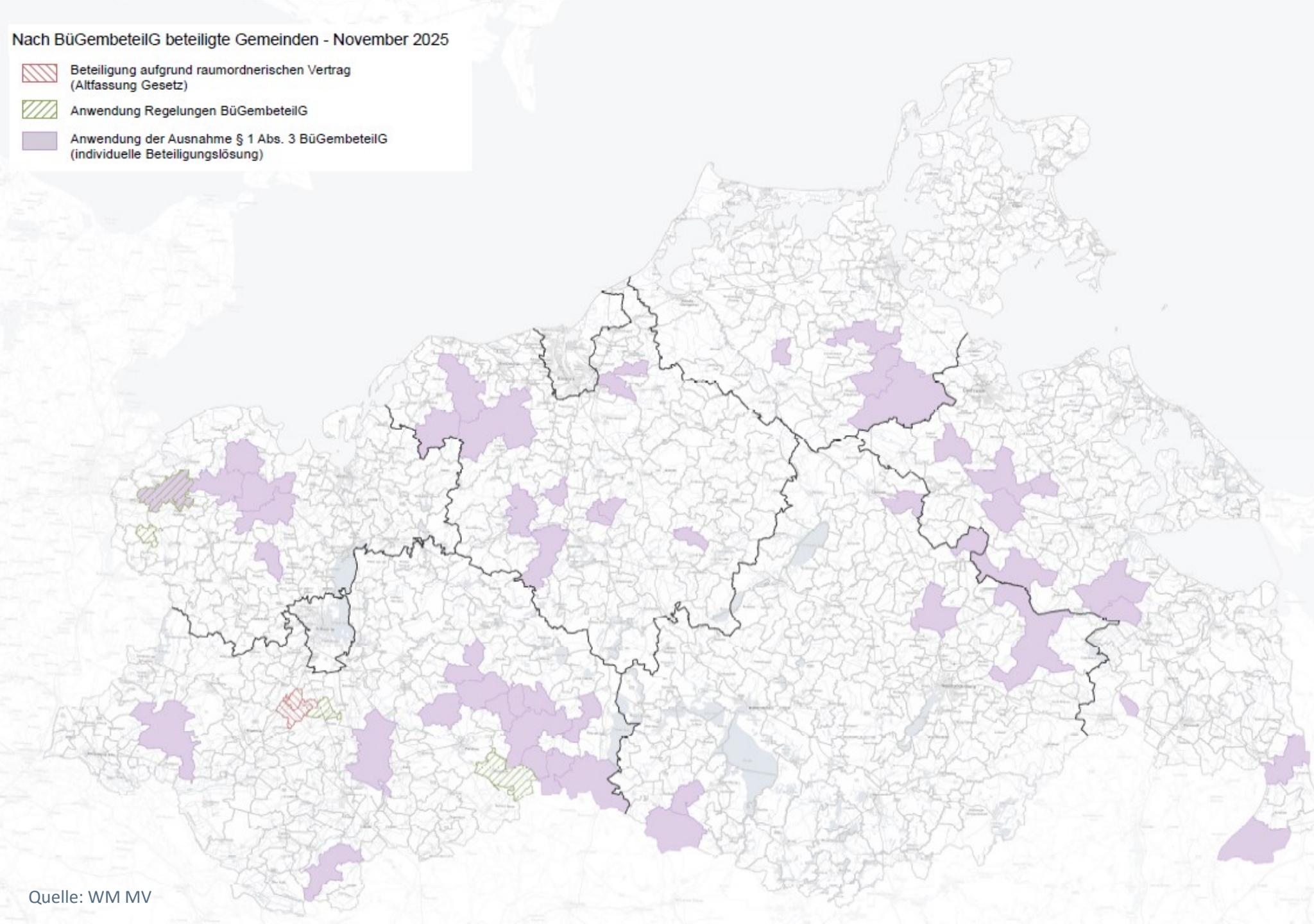
Wichtig: gesetzliche Aufzählung ist **nicht abschließend!**

Außerdem: **Transparenzplattform nutzen!**



# Nach BüGembeteilG beteiligte Gemeinden - November 2025

-  Beteiligung aufgrund raumordnerischen Vertrag (Altfassung Gesetz)
-  Anwendung Regelungen BüGembeteilG
-  Anwendung der Ausnahme § 1 Abs. 3 BüGembeteilG (individuelle Beteiligungslösung)



# Das neue Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz M-V auf einen Blick

- **Beteiligungspflicht** für Windenergie- und für PV-Freiflächenanlagen
- **Verhandlungen auf Augenhöhe:** Kommune und Vorhabenträger einigen sich auf vor Ort gewünschte Lösung
- **Standardmodelle und Baukasten** mit möglichen Beteiligungsinstrumenten
- **Verpflichtendes Erstangebot**
  - **Windenergie:** jeweils 5.000 Euro je Megawatt jährlich an Gemeinden und Bürger\*innen **oder** Angebot von 10 % der Anteile an die Gemeinden und 5.000 Euro je Megawatt als Direktzahlung oder Gutschrift auf die Stromrechnung
  - **Solarparks:** bis zu 2.000 Euro je Megawatt jährlich
- Rahmen für die **finanzielle Größenordnung** der Vereinbarung
- **Transparenzregister** in Energieatlas MV



**Bleiben Sie mit  
uns in Kontakt.**

[kommunen@leka-mv.de](mailto:kommunen@leka-mv.de)

03831 30 83 603

[www.leka-mv.de](http://www.leka-mv.de)





**LEKA MV**  
Landesenergie- und  
Klimaschutzagentur  
Mecklenburg-Vorpommern

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

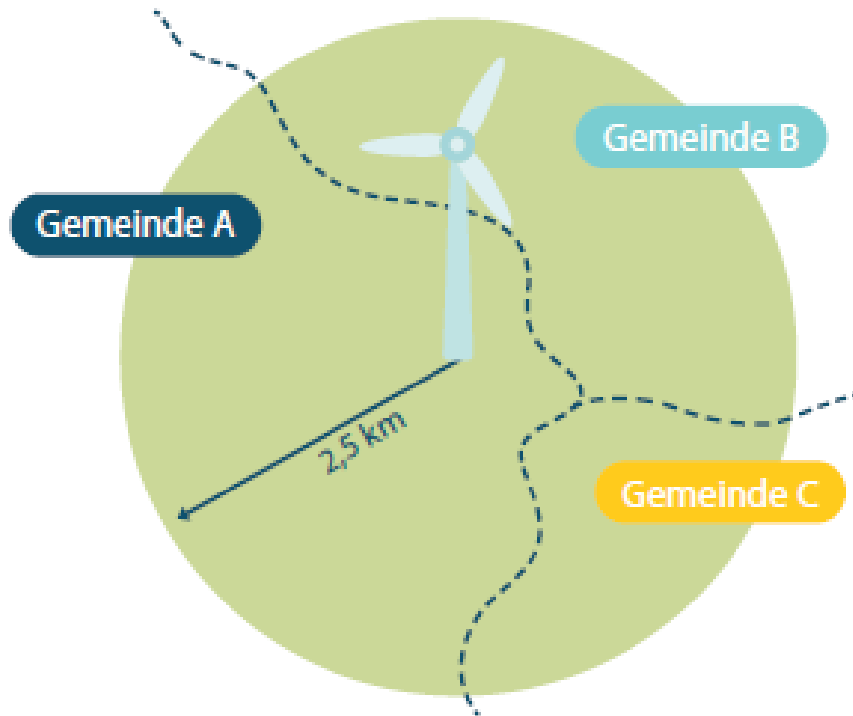
# Und was bleibt am Ende übrig?

## Abgaben- und Umlagepflicht der Gemeinde für Zuwendungen

Umsatzsteuer	✗	§ 1 Abs. 1 UStG	Immer Rücksprache mit Steuerberatung und Kommunalaufsicht halten
Schenkungssteuer	✗	§ 13 Abs. 1 Nr. 15 ErbStG	
Körperschaftsteuer	✗	§ 1 Abs. 1 KStG	
Gewerbesteuerumlage	✗	Keine Einnahme aus Gewerbesteuer	
Kreis-/ Amtsumlage/ Komm. Finanzausgleich	✗	Zuwendung fließt nicht in Umlagegrundlage, da nichtsteuerliche Einnahme	
Freie Mittelverwendung	✓ ✗	Grundsätzlich Zuwendungen ohne Zweckbindung; Besonderheiten bei Gemeinden mit Haushaltsdefizit möglich	

# Was bringt § 6 EEG den Gemeinden?

## Berechnungsbeispiel für ein Windrad



Leistung der Anlage:	6 MW
geschätzter Ertrag:	15 Mio. kWh pro Jahr
mögl. Gesamtbetrag für die Beteiligung:	30.000 € pro Jahr

**x 0,2 Cent**

Gemeinde A	55 % → 16.500 € pro Jahr
Gemeinde B	30 % → 9.000 € pro Jahr
Gemeinde C	15 % → 4.500 € pro Jahr

# Was haben wir von Wind und Solar vor Ort?

## Formen finanzieller Beteiligung

- Beteiligung nach dem Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz MV
- Zuwendung nach § 6 EEG 2023
- Gewerbesteuer
- Pachteinnahmen
- Beteiligung an  
Betreibergesellschaft
- Ausgleichsmaßnahmen zugunsten  
der Gemeinde

Für die  
Gemeinde



# Auch an die Anwohner:innen denken!

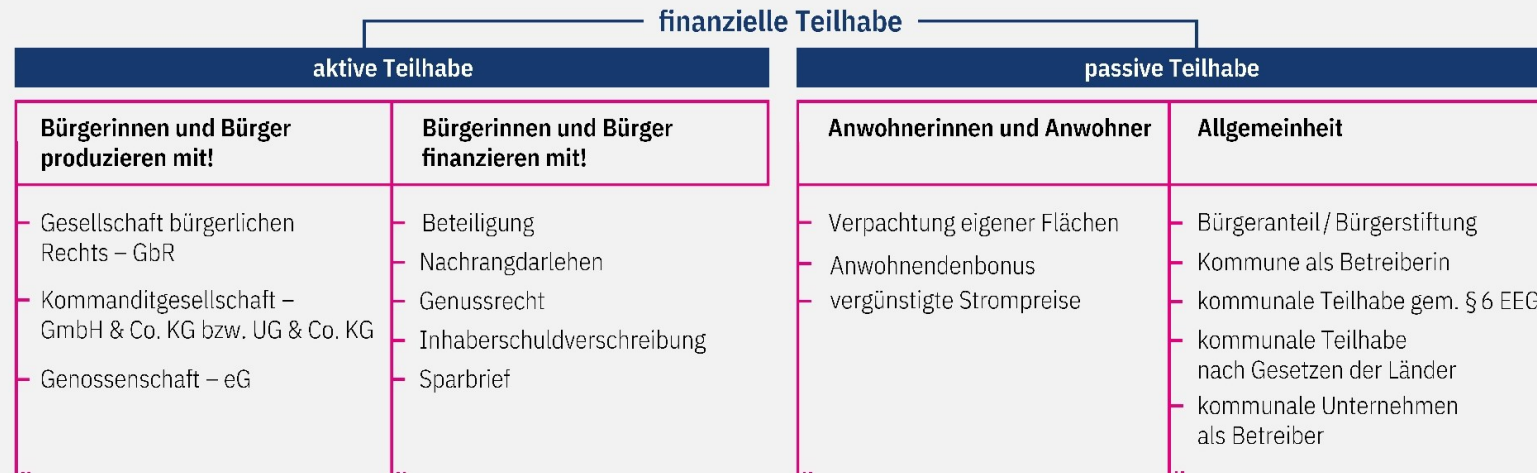
- Beteiligung an Betreibergesellschaft
- Strombonus (jährlicher Zuschuss zu den Stromkosten)
- Vergünstigter Stromtarif (Bürger-/Regionalstrom)
- Zuwendungen an Vereine vor Ort
- Sponsoring von Veranstaltungen

Für die  
Bürger:innen



# Finanzielle Teilhabe – ein bunter Strauß

## Formen finanzieller Teilhabe

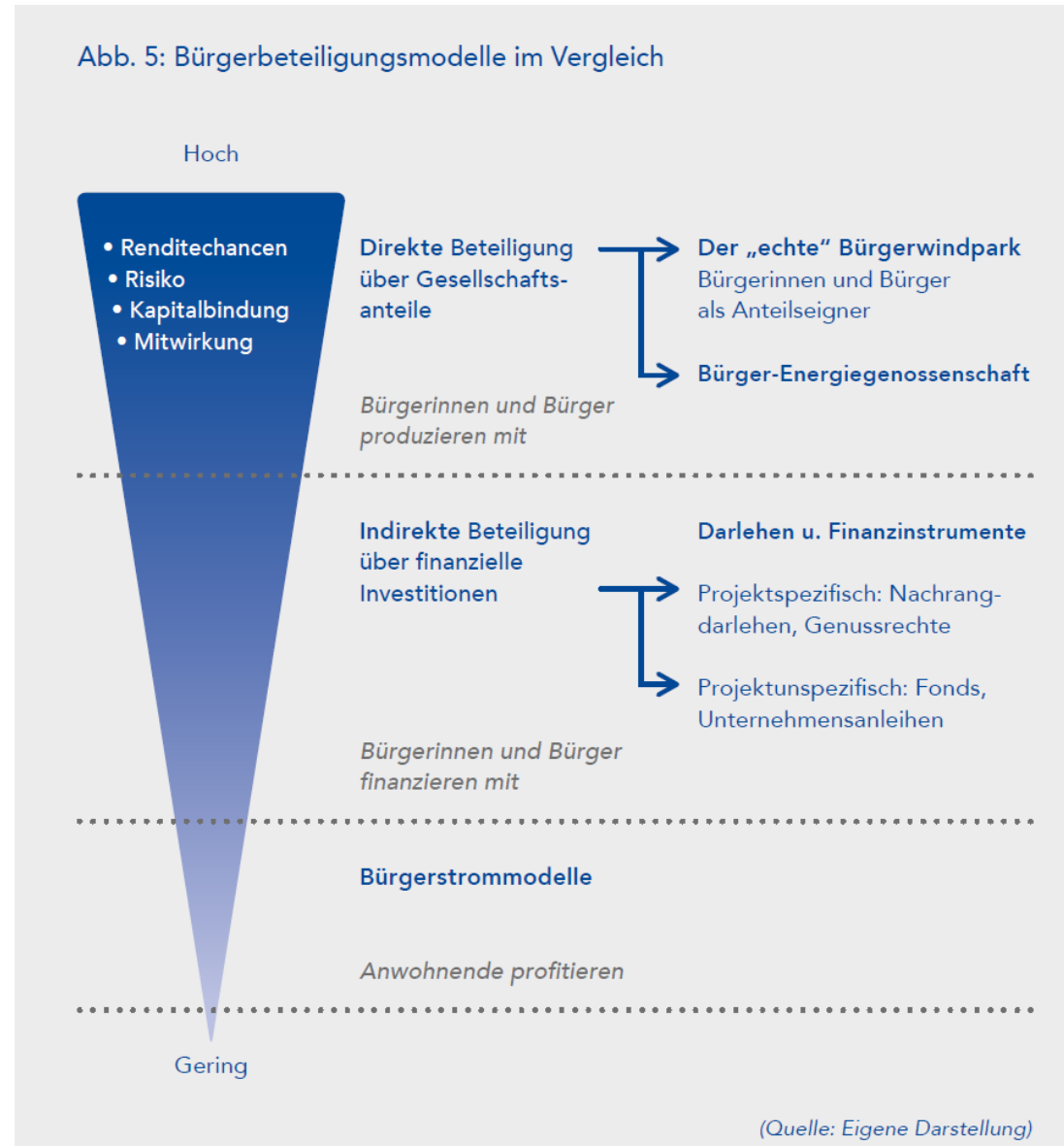


Quelle: Eigene Darstellung nach Schweizer-Ries et al. 2008

Stand: 10/2025

© Fachagentur Wind und Solar – CC BY-SA 4.0

Abb. 5: Bürgerbeteiligungsmodelle im Vergleich



Quelle: LEA Hessen, Finanzielle Bürgerbeteiligung an Windenergieprojekten – Wie Einnahmen vor Ort bleiben (2022)